

MÄRZ 2009

Nr. 2 - 21. JAHRGANG
 SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
 Nr. 201 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

Bürgerheim-Umbau beschlossene Sache

Mit breiter Mehrheit wurde am 12. Februar der Umbau des Bürgerheimes „Nikolaus von der Flüe“ im Schlander Gemeinderat beschlossen und somit ein Strich unter die Polemiken um das Vorhaben gezogen.

Mit dem Beginn der Umbauarbeiten des Alten- und Pflegeheimes ist frühestens im Jahr 2010 zu rechnen. „Die Gesamtkosten der Umbauarbeiten samt Einrichtung betragen 10,9 Millionen“, sagte Gemeinderreferent Heinrich Fliri gegenüber der „Gemeinderundschau“. Hinzu kommen 965.000 Euro für neue Bestimmungen für erdbebensicheres Bauen und besondere Brandschutzbestimmungen sowie für die Rückplanung des 4. Obergeschosses. Die Aussiedlung der Heimbewohner in eine externe Struktur kostete weitere 1.239.000 Euro; wohin ausgesiedelt werden soll, steht laut Fliri noch nicht fest. Im Gespräch sind ein Stockwerk des Krankenhauses und

ein Hotel in Schlanders. Eine komplette Aussiedlung aller Heimbewohner könnte die Bauzeit von 4 auf 2,5 Jahre verkürzen, zeigt sich der zustän-

dige Referent zuversichtlich. Ein Wermutstropfen allerdings bleibt die Tatsache, dass trotz eines umfangreichen Umbaus und angesichts der Zunahme

der pflegebedürftigen und älteren Menschen die Gesamtzahl von 88 Betten nicht erhöht werden kann.

(ir)



- Zeitungen
- Büroartikel
- Drucksachen



Druck & Papier

FRITZ

Tel. 0473 730 020 - Fax 0473 731 833



Blumen
 Paradies

Schlanders - Nähe Kulturhaus und
 Fußgängerzone - Nähe Krankenhaus

Gärtnerei
 Rinner Lorenz

Latsch - Bühelgasse 4
 Tel. 338 2 425 250

Ihre
 Fachbetrieb für
 Hochzeitsfloristik



Frühlingserwachen
 mit Stiefmütterchen und Primeln
 im Angebot aus eigener Produktion

Tischlerei
 Tumber Florian
 TISCHLEREI

Wenn's um's
 Holz geht!

Tel. 0473 730 152
 Handy 348 4 038 916

Der Alpenverein - Rückschau und Ausblick

Vor Jahren fragte ich einmal die Schüler, ob sie wüssten, was der AVS ist. Da antwortete einer: „Ist das nicht der Verein, der mit den alten Leuten so Wanderungen macht?“

Nun ja, die Senioren sind im AVS stark vertreten und auf erfreuliche Weise aktiv, um jung zu bleiben, also ein „Seniorenclub“ ist der Verein noch lange nicht! Gerade das letzte Jahr hat unserer Sektion eine kräftige „Verjüngung“ gebracht. Einmal durch die Gründung des Sportklettervereins Schlanders (SKS), dessen Mitglieder z. T. auch dem AVS angehören und im Rahmen des AVS ihre Tätigkeit ausführen. Auch die neue Zusammenarbeit mit dem Verein für Kinderspielplätze und Erholung (VKE), mit dem z. Z. Kletterkurse für Kinder und Jugendliche angeboten werden, hat dem Verein viele neue, junge Mitglieder zugeführt, sodass der



Anteil der Jugendlichen im Verein beträchtlich gestiegen ist. Auf diese Weise bekommt auch die Ausbildung von Jugendführern Auftrieb und Motivation.

Wer in die Schaukästen des Alpenvereins hineinschaut, weiß, wo die Schwerpunkte der Tätigkeit liegen: die klassischen sportlichen Angebote wie Wandern, Klettern, Gletschertouren usw. werden, dem heutigen Trend entsprechend, ergänzt durch Schneeschuhwandern, Mountainbiken, Bouldern. Unsere Mitarbeiter, besonders die Tourenbegleiter, nehmen an Fortbildungskursen teil, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben und den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden.

Seit eh und je und auch weiterhin ist Natur- und Umweltschutz eine Verpflichtung des Alpenvereins; auch dazu gehören sowohl Fortbildung als auch Aktivitäten. Wir besuchten z. B. die Sternwarte in Gummer und beteiligten uns an der Aktion gegen die Verbauung der Seiser Alm. Der AVS trägt den „Ökologiepreis Vinschgau“ mit, der alle zwei Jahre von der Umweltschutzgruppe Vinschgau vergeben wird. Das „Wandern ohne Auto“ wird immer mehr propagiert und die Gemeinschaftsfahrten in Bussen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. In Krisenzeiten wie der gegenwärtigen reden manche lieber von neuen Skiliften, Zufahrtsstraßen, Hotels..., aber nicht gern von Umweltschutz. Gerade deshalb muss es jemand tun, besonders der Alpenverein!

Kultur im weiten Sinn ist jedem Verein ein Anliegen. Im kommenden April bieten das Kulturhaus Schlanders und der AVS gemeinsam ein kleines „Bergfilmfestival“ an. An zwei aufeinander folgenden Abenden werden mehrere Kurzfilme aus dem Programm des Trientner Bergfilmfestivals gezeigt! Auch die Initiative für ein „Besseres Gesetz zur Direkten Demokratie“ wird von der Sektion wie auch von der Landesleitung aktiv unterstützt; es handelt sich dabei ja um keine parteipolitische Aktion. Aber wie wichtig das Mitspracherecht der Bürger/innen ist, zeigt sich

immer wieder an zweifelhaften oder wahnwitzigen Projekten. Dem Wanderer fällt vielleicht eine eher „technische“ Tätigkeit des Alpenvereins mehr ins Auge, nämlich die Beschilderungen und die Markierung der Wanderwege. Gemeinsam mit dem Tourismusverein und dem Forstamt Schlanders wurde in unserem Gemeindegebiet das südtirolweit angelegte „Wegeprojekt“ fast abgeschlossen. Die Instandhaltung der Wanderwege hingegen ist etwas, das nie ganz abgeschlossen werden kann, weil die Naturgewalten unermüdlich am Werk sind. Der sog. „Vinschger Höhenweg“, vom Tourismusverband Vinschgau initiiert und von der Forstbehörde realisiert, ist zum großen Teil abgeschlossen. Er verläuft von Juval bis zu den Glieshöfen in Matsch. Damit er aber auch bekannt und benutzt wird, bedarf es jetzt dringend der durchgehenden einheitlichen Beschilderung und Markierung, der Beschreibung, Bekanntmachung und Bewerbung. Sonst geht viel Geld und wertvolle Arbeit wieder verloren!

In der Beliebtheit der Urlaubsaktivitäten steht das Wandern heute an der Spitze. Wandern ist ein Lebensgefühl, nicht nur eine Trendsportart! Gehen bzw. Wandern ist die älteste und somit natürlichste Fortbewegungsart des Menschen, seit er sich vom Affen verabschiedet hat, also aufrecht gehen kann. In einer technisierten „Zeit des Sitzens“ ist Wandern keine Ideologie, sondern eine Therapie für Körper und Geist. Wenn auch Trendsportarten wie Bouldern, Mountainbiken, Canyoning usw. „in“ sind, wird doch das klassische Wandern und Bergsteigen immer aktuell bleiben, weil es dem Bedürfnis des Menschen nach Bewegung und Naturerleben am meisten entgegenkommt. Und es ist eine der erklärten Hauptaufgaben der alpinen Vereine, durch ihre viel-



fältigen Angebote (Ausbildung, Wege, Hütten, Tourenvorschläge) die Menschen zu einem bewussten Erleben und Genießen der Berge hinzuführen und deren Risiken einzugrenzen.

Die neu gewählte Sektionsleitung des Alpenvereins Schlanders wünscht allen Mitgliedern und Sympathisanten des Vereins ein schönes, erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr.

Sie wird versuchen dazu beizutragen, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht.

Noch ein Hinweis auf zwei sehr nützliche Internetadressen: www.alpenverein.it (Landesleitung) und www.trekking.suedtirol.info (Wanderportal Südtirol)

Für die Sektionsleitung: Erich Daniel

Aus der Gemeinde

Bürgerversammlung

**am Dienstag, 10. März 2009
um 20.00 Uhr
im Kulturhaus Karl Schönherr, Schlanders**

- Umbau Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe
- alte und neue Vorhaben
- den Bürgern/innen das Wort

Verleih von Pflegebetten

Das Bürgerheim hat der Gemeindeverwaltung einige gut erhaltene Pflegebetten überlassen, die nun in einem Lager aufbewahrt werden. Diese können für unbestimmte Zeit unentgeltlich gegen Hinterlegung einer Kautions von € 50,00 ausgeliehen werden. Die Gemeindeverwaltung ist überzeugt, dass sie damit den Bürgerinnen und Bürgern mit einem pflegebedürftigen Angehörigen einen wertvollen Dienst erweist. Interessierte wenden sich an das Bürgeramt im Rathaus (Tel. 0473 737740).

Die Gemeindeverwaltung

Liquidierungen

Die Fa. Mair Josef & Co. KG erhält für die **Asphaltierungsarbeiten** in Vetzan € 14.446,28; für den **Schneeräumungsdienst** werden an die Fa. Tompa € 12.543,00 und an die Fa. SAM GmbH € 12.393,00 ausbezahlt; für den Neuanschluss Trinkwasser und den Sekundäranschluss Fernwärme für den Musikpavillon in Schlanders erhält die Fa. Mairösl Josef & Co. OHG € 3.113,27. Die Nebenspesen der **Kindergartenräume** im Vinzenzheim betragen € 4.632,53.

Der Kirchenchor Schlanders und der Männergesangsverein erhalten für die **Sanierung des Problokals** einen Kapitalbeitrag von € 7.000,00. Die deutschen Pflichtschulen in Schlanders erhalten für den Ankauf von Lehrmaterial insgesamt € 32.144,00.

An die **Feuerwehren** im Gemeindegebiet Schlanders wurden insgesamt € 15.200,00 an ordentlichen, € 13.100,00 an außerordentlichen und € 25.600,00 an Investitionsbeiträgen ausbezahlt. Das **Kulturhaus** erhält einen ordentlichen Beitrag in Höhe von € 40.000,00 und für verschiedene Veranstaltungen € 32.000,00. Einen ordentlichen Beitrag mit € 7.200,00 gibt es auch für das **Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch** und € 4.000,00 für den **Festplatz Matscher Au**. Für den Eislaufplatz und die **Instandsetzung der Tennisplätze** werden € 1.900,00 ausbezahlt.

Wählerkartei: Die Wählerkartei der Gemeinde Schlanders weist zur Zeit insgesamt 4.759 Personen auf (Männer: 2.344, Frauen: 2.415).

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe: Samstag, 21.03.09

Redaktionssitzung: Montag, 23.03.09

17.30 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg

Arbeitsvergaben und Beauftragungen

Die Elektrikerarbeiten bei der **Erweiterung des Wertstoffhofes** in Schlanders wird die Fa. Elektroteam OHG zum Gesamtbetrag von € 7.154,20 zuzüglich 10% MwSt. ausführen. Dr. Ing. Wolfgang Helfer wird für € 2.985,70 zuzüglich 2% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt. die technisch-verwaltungsmäßige Abnahmeprüfung der Arbeiten zum Bau der Infrastrukturen in der Erweiterungszone Feldweg vornehmen. Im neuen Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders wird die Fa. Tappeiner Armin die Lieferung und die Montage der Schließanlage für € 13.711,50 zuzüglich 20% MwSt. durchführen. Geol. Dr. Konrad Messner wurde mit der Ausarbeitung eines geologischen Begehungsprotokolls und mit der Bauleitung betreffend Steinschlag im Bereich Vogelsang für € 4.000,00 beauftragt.

Die Gemeindeverwaltung hat sich im Jahr 2008 insgesamt € 207.297,67 an den Kosten für die **Unterbringung in Altersheimen** von Bürgern aus der Gemeinde Schlanders beteiligt.

Citybus

Nachdem es nicht möglich war, die mit Anfang Februar eingesetzten Fahrtzeiten einzuhalten, wurden nun Verbesserungen angebracht. Nach Vetzan fährt jetzt ein separater Bus zu fixen Zeiten. Schlanders wird weiterhin vom Citybus mit leicht abgeänderten Fahrtzeiten bedient. Der genaue Fahrplan ist im Internet unter www.sii.bz.it oder unter der Nummer 840 000 471 abrufbar.

Kinder- und Jugendsommer in Schlanders

Zur Unterstützung der Familien in Schlanders werden auch heuer wieder verschiedenste Angebote während der Sommerferien für Kinder und Jugendliche organisiert. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, ihre Ferien sinnvoll und kreativ zu nutzen, Neues zu lernen, Freunde zu finden und Abenteuer zu erleben. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen beteiligten Institutionen und Vereinen und wünscht allen einen schönen Sommer. Das detaillierte Programm Kinder- und Jugendsommer 2009 ist als Beilage in dieser Rundschau oder im Internet unter www.schlanders.it zu finden. Auch das Bildungshaus Schloss Goldrain bietet einen Aktiv-Sommer an. Im Vordergrund des Programms stehen Unterhaltung, Kreativität und Erholung. Informationen dazu: Bildungshaus Schloss Goldrain, Tel. 0473 74 24 33, info@schloss-goldrain.com, www.schloss-goldrain.com/familie

Aktionen des Chancenbeirates der Marktgemeinde Schlanders

Frauenfilm zum Tag der Frau
Irina Palm - **Sonntag, 15. März 2009**

um 20.30 Uhr
im Kulturhaus Karl Schönherr



Regisseur Sam Garbarski begeistert mit diesem Spielfilm, der im Wettbewerb der Berlinale 2007 uraufgeführt wurde, mit einer unnachahmlichen Mischung aus herzergreifender Tragik und erfrischender Komik. Die britische Pop-Ikone Marianne Faithfull als Hauptdarstellerin verkörpert im Film eine mutige Frau in den besten Jahren, die sich nicht unterkriegen lässt und erobert in dieser Rolle die Herzen im Sturm.

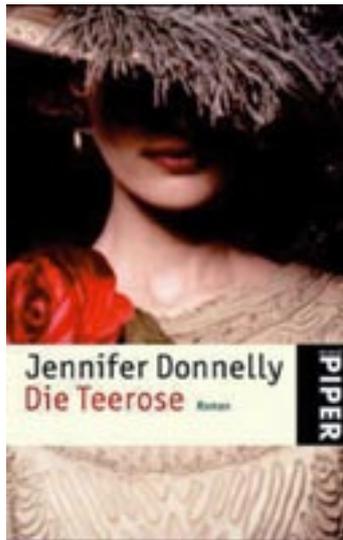
Vortrag von Frau Clementi zum Gedenkjahr 2009

Zwischen Teilnahme und Ausgrenzung Tiroler Frauen um 1800 - **Montag, 27. April 2009**, um 20.00 Uhr
in der Bibliothek Schlandersburg

Buchvorstellung

„Die Teerose“

von Jennifer Donnelly, 684 S., erschienen bei Piper London 1888. Die 17-jährige Fiona Finnegan arbeitet als Teepackerin in den Londoner Docks. Ihre Familie lebt in Armut, denn auch ihr Vater, ein Gewerkschafter, verdient als Dockarbeiter nur wenig. Mit ihrem Verlobten Joe Bristow schmiedet die ehrgeizige Fiona schon Pläne für ein eigenes Geschäft. Doch dann brechen unter den Arbeitern Aufstände aus und als ihr geliebter Vater unter ungeklärten Umständen ums Leben kommt, verliert die



Familie die Existenzgrundlage. Durch eine Verkettung tragischer Umstände ist Fiona gezwungen, London, ihr bisheriges Leben und auch ihren Verlobten Joe zu verlassen. So fährt sie nach New York, wo ihr Onkel einen Lebensmittelladen betreibt. Hier hofft sie glücklich zu werden. In New York angekommen, erlebt sie eine böse Überraschung, doch sie gibt nicht auf und bringt es beruflich sehr weit. Auch gibt es neue Verehrer, aber sie kann ihren Joe nicht vergessen. Auch in der Ferne lässt sie die Vergangenheit nicht los, sie hat noch eine Rechnung mit dem Mörder ihres Vaters zu begleichen. So kehrt sie nach einigen Jahren nach London zurück.

Eine großartige Geschichte, gerade richtig für diese Jahreszeit. Aber Achtung, dieses Buch macht süchtig, sodass man mit dem Lesen nicht mehr aufhören kann.

Susanne Resch Vilardo

„Urlaub mit Papa“

von Dora Heldt, 317 S., erschienen bei dtv premium Die 45-jährige Christine möchte eigentlich mit ihrer Freundin Dorothea einen entspannten Arbeitsurlaub auf Norderney verbringen. Dort wollen die beiden ihrer Freundin Marleen beim Renovieren ihrer Kneipe helfen. Da kommt wie aus hei-



terem Himmel der Anruf ihrer Mutter. Diese hat jetzt endlich einen OP-Termin für ihr Knie bekommen und braucht jemanden, der sich um ihren Mann Heinz, also Christines Vater, kümmert. Christine liebt ihren 73-jährigen Vater, aber eigent-

lich nur aus der Ferne. Denn Heinz kommandiert Christine immer noch wie ein Schulkind herum und ist auch sonst ganz eigenwillig. So bringt er seine Tochter schon auf der Hinfahrt nach Norderney an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Schnell „dirigiert“ ihr Vater die Renovierungsarbeiten in der Kneipe, sammelt mit Onno, Kalli und Carsten (alles Rentner) ein Team um sich und bringt die Handwerker und das Frauenteam zum Verzweifeln. Aber das ist noch nicht alles. Als sich ein netter Mann um Christine bemüht, vermutet ihr Vater sofort einen Heiratsschwindler, den er mit Hilfe seines Teams und eines Inselreporters zur Strecke bringen will. Kurz gesagt - aus dem entspannten Arbeitsurlaub für Christine wird erst einmal nichts.

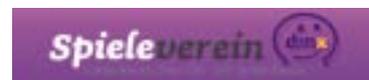
Lockere, köstlich amüsante Lektüre, die viel Heiterkeit versprüht. Zwar kein Buch mit viel Tiefgang, aber das muss ja auch nicht immer sein.

Susanne Resch Vilardo

SPIELE- NACHMITTAG in der Bibliothek



SEKTION SCHLANDERS



Das Spiel gehört zu den ältesten Kulturgütern, es ist älter als Lesen und Schreiben. Das Spiel ist für die soziale, emotionale und geistige Entwicklung des Menschen unerlässlich und mit ihm lassen sich spielend Brücken zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bauen. Wir erfassen durch das Spiel die Welt, die uns umgibt, schulen unsere Sinne, unser logisches Denken und unser Gedächtnis. Wir schlüpfen in verschiedene Rollen, schaffen und verändern Regeln und lernen in unterschiedlichsten Situationen Lösungen zu finden. Im Spiel erfahren wir eigene und fremde Gefühle und ganz nebenbei macht Spielen auch noch großen Spaß!!

Der VKE-Schlanders organisiert in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Schlandersburg einen

SPIELNACHMITTAG

und lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich dazu ein.

am Samstag, 7. März, von 15.00 bis 18.00 Uhr
in der Bibliothek

Es stehen euch über 100 verschiedene Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele der Bibliothek Schlandersburg und des Spielevereins Dinx zum Ausprobieren und Spielen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.



Katholische Frauenbewegung Schlanders

Der 2. Februar, das Fest Maria Lichtmess, ist traditionell das Standfest der Frauen. Auch dieses Jahr lud die Katholische Frauenbewegung zur Messfeier und Standespredigt mit Dekan Dr. Mair um 9.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von einer Frauengruppe des Kirchenchores.

Zugleich mit der Abgabe des Mitgliedsbeitrages fanden heuer Neuwahlen statt. Frau Anna Frank, die schon seit 16 Jahren im Ausschuss tätig ist und davon die letzten 4 Jahre Obfrau der „kfb“ in Schlanders war, stellte ihr Amt aus familiären Gründen zur Verfügung. Sie ist aber weiterhin bereit, im Ausschuss mitzuarbeiten. Den Vorsitz der Katholischen Frauenbewegung übernimmt nun Frau **Christine Mair**. In den Ausschuss gewählt wurden: **Christine Alber, Anna Frank, Olanda Habicher, Klara Marx, Maria Luise Matzohl, Paola Niedermaier und Maria Pedross**.

Der neu gewählte Ausschuss möchte folgende Tätigkeiten durchführen bzw. weiterführen:

- Akzente setzen zum Jahresthema der Diözese: „Haltestelle Sonntag“. Dazu zählt unter anderem der Verkauf des Kalenders für 2009, der bei der „kfb“ erhältlich ist.
- die Gestaltung der Anbetungsstunde am 1. Fastensonntag und am Herz-Jesu-Sonntag
- die monatliche Mitgestaltung der Heiligen Messen zum Herz-Jesu-Freitag und die daran anschließende erste Stunde der Nachanbetung in der Pfarrkirche
- die Mitarbeit bei der Kindersegnung
- die Adventskranzaktion jedes 2. Jahr
- bei der Beerdigung eines Mitgliedes der Frauenbewegung: das Mittragen der Fahne und einer Kerze, die dann auf das Grab gestellt wird,

- die Mitgestaltung der Bundesmesse
- zu Maria Lichtmess die Gestaltung der Messfeier und das Einladen der Mitglieder und der Mütter mit ihren neu getauften Kindern
- das Einsammeln des Mitgliedsbeitrages und die Kerzenaktion. Der Mitgliedsbeitrag wird gewissenhaft verwendet, für kirchliche Zwecke und auch für soziale Notfälle in der Gemeinde.

Der Pfarrgemeinderat lädt an den Freitagen der Fastenzeit ein:

Freitag, 06. März 2009, 19.30 Uhr - Pfarrkirche
Weltgebetstag der Frauen - Heilige Messe zum Herz-Jesu

Freitag, 13. März 2009, 19.30 Uhr - Pfarrkirche
Bußandacht

Freitag, 20. März 2009, 19.30 Uhr - Pfarrkirche
Meditation - Bilder - Lieder - Texte zum Jesus-Besinnungsweg
Naturns mit Thomas Weithaler, Multiplikator in der Jugendarbeit Naturns

Freitag, 27. März 2009, 19.30 Uhr - Pfarrkirche
Jugendkreuzweg

Freitag, 03. April 2009, 19.30 Uhr - Pfarrkirche
Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag
Zum Gedenkjahr 2009 mit den Schützen von Schlanders

Samstag, 04. April 2009, 20.15 Uhr - Vortrag im Pfarrsaal
Vergebung und Versöhnung in Ehe und Familie



Schönstattbewegung - Referenten: Fam. Ingrid und Karlheinz Nagel

Bürgerkapelle Schlanders Einschreibungen in die Musikschule

INFORMATIONSNACHMITTAG

Anlässlich der Einschreibungen in die Musikschule organisiert die Bürgerkapelle Schlanders einen

**Informationsnachmittag
am Mittwoch, dem 4. März 2009
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

im Probelokal der Bürgerkapelle Schlanders (im Untergeschoss des Musikpavillons).

Alle interessierten SchülerInnen und Eltern, die Informationen zu den einzelnen Instrumenten bzw. zu deren Ausleihmöglichkeiten bei der Bürgerkapelle haben möchten, sind herzlich dazu eingeladen.



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 07.03. - So. 08.03.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 14.03. - So. 15.03.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 21.03. - So. 22.03.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 28.03. - So. 29.03.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 04.04. - So. 05.04.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Geschichte trifft Zukunft

1809
2009

GUT BESUCHTE VORTRAGSREIHE IN DER BIBLIOTHEK SCHLANDERSBURG

„Spurensuche 1809“

In Büchern, Chroniken und Dokumenten hat Bibliotheksleiter Raimund Rechenmacher nach Spuren der Ereignisse um das Jahr 1809 in Schlanders gesucht und in zahlreichen Quellen mit lokalhistorischem Inhalt ist er auch fündig geworden: die Aufzeichnungen von Josef Daney, das „Frühmesserbuch“ von Josef Eberhöfer aus Martell, verschiedene Chroniken von Schlanders, Kortsch und Schluderns, die Werke von Peter Gamper, die Diplomarbeit von Heinrich Kofler und das Buch „Tirol unter dem bayrischen Löwen“ von Heydenreuter sind wertvolle Quellen, die Einblicke geben in die Lage Europas am Ende des 18. Jahrhunderts und in die Zeit um das Jahr 1809.



Raimund Rechenmacher zitierte Texte aus der Frühmesserchronik und aus Briefen von Hauptmann Perlinger und Kommandant Spieler an die Schutzdeputation Schlanders während der Tiroler Aufstände.

Am Beispiel der Familie Gufler aus Kortsch schilderte der Bibliotheksleiter das Schicksal vieler Familien während der Freiheitskämpfe 1809. Kurz streifte er die politische Situation nach 1810, als Tirol für einige Jahre von den Bayern regiert wurde.



„Andreas Hofer und der Tiroler Aufstand von 1809“

Der zweite Einführungsvortrag in das Theaterstück „Tod eines Verräters“ galt den Aufzeichnungen des damals 27-jährigen Schlanderser Priesters Josef Daney. Die Referentin Mercedes Blaas, Historikerin aus Mals zeigte anhand einiger Themenbereiche sehr deutlich auf, dass die uns geläufige Kurzfassung über den

Tiroler Aufstand den wirklichen Ereignissen nicht nur nicht gerecht wird, sondern sie in dieser reduzierten Form sogar verfälscht. Daney's Darstellungen kratzten heftig an den vertrauten Klischees vom heldenhaften Freiheitskampf Tirols.

Dem Thema „Andreas Hofer in der Literatur“ widmeten sich Autor Josef Feichtinger und der Sprachwissenschaftler Luis Benedikter in ihrer Vortragsreihe

„Es gibt kaum einen Tiroler Autor, der das Jahr 1809 und den 'Nationalheiligen Südtirols' ignoriert hat, doch diese Fülle hat wenig Qualität“, stellte Feichtinger fest, dessen Nachforschun-

gen sich auf die Literatur in Tirol und Deutschland beschränkten. Interessanterweise stammt das erste Gedicht, das Andreas Hofer als Helden feiert, von William Wordswood aus England. Als Kaiser Ferdinand nach 1845 das Schützenwesen installiert hatte, explodierte der Schützenkult und Andreas Hofer wurde



zur Zentralfigur eines patriotischen Denkens, „für Gott, Kaiser und Vaterland“. Diese Trias wurde um die Jahrhundertwende von den „Jungtirolern“ zerlegt und die Neuinterpretation reichte ganz nahe an den späteren Nationalsozialismus heran. Nur ein „kleiner Ruck genügte, um aus Tiroler Stolz Rassismus zu machen“. Für Goebbels war Hofer der „Führer, ein echter Sohn des Volkes und ein harter Kommandant im Widerstand“.

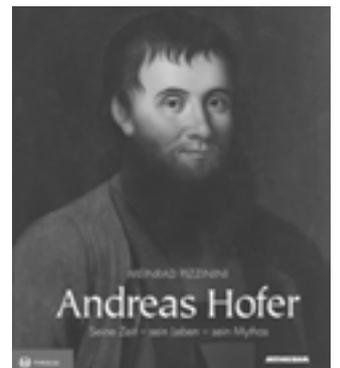
Auch nach 1945 gab es keine kritische Literatur, der Hofer-Kult wurde weiter gepflegt. Erst für die 68er-Generation symbolisierte der Heldenkult von 1809 das spießige Tirolertum. Junge Autoren der Gegenwartsliteratur ignorierten das Jahr 1809 vollständig; Josef Zoderer fragte sich „Wos tian heint mit an Ander Hofer?“ und Norbert C. Kaser schrieb „Andreas Hofer lässt sich nicht vererben“.

(ir)

BUCHVORSTELLUNG

„Andreas Hofer - Seine Zeit - sein Leben - sein Mythos“

Der Lienzer Historiker Meinrad Pizzinini beschäftigt sich schon seit Jahrzehnten mit der Persönlichkeit Andreas Hofers und gilt als der beste Kenner seiner Geschichte. Seine kürzlich im Athesia/Tyroliia-Verlag erschienene Biografie führt in die Entwicklung des Landes Tirol bis in die Zeit um 1800 ein und zeichnet den Zeitgeist und die historischen Umstände jener Epoche nach, die die Persönlichkeit Andreas Hofers erst verständlich machen. Bis heute lebt der Sandwirt fort im Volksbewusstsein, in der Geschichtsschreibung, aber auch in den verschiedenen Künsten, in der Werbung, der politischen Propaganda - kurz, in Mythos, Verkitschung und im Missbrauch. Meinrad Pizzinini versucht in seinem Buch, mit Klischees über den Tiroler Freiheitskämpfer aufzuräumen und ihn möglichst objektiv und wissenschaftlich darzustellen. Das 370 Seiten umfassende und reich bebilderte Werk ist im Buchhandel erhältlich.





GEDENKJAHR IST NICHT NUR EIN SCHÜTZENJAHR

„Das Tiroler Volk von 1809 war erfüllt von großer Ehrfurcht und tiefem Gottvertrauen, und so waren auch religiöse Gründe mitbestimmend für den Kampf um Glaube und Heimat im Jahre 1809“, sagte Dekan Josef Mair in seiner Predigt zur Andreas-Hofer-Gedenkfeier in der Pfarrkirche in Schlanders. Auch Andreas Hofer sei eine Persönlichkeit mit Seelengröße und selbstloser Heimatliebe gewesen, wenn er auch heute politisch klein gemacht und als wankelmütig bezeichnet würde. „Heute sind wir ein Volk ohne Werte und es wäre äußerst vorteilhaft, wenn wir Christ und Mensch, Glaube und Heimat nicht spalten würden“, so der Dekan weiter.

Als Gedenkredner konnte Schützenhauptmann Karl Pfitscher einen „Mann der Basis“, den Südtirolsprecher im Österreichischen Nationalrat Wien, Abg., Hermann Gahr, begrüßen.



Kranzniederlegung und Heldenehrung beim Kriegerdenkmal

„Wir müssen uns mit der Geschichte Tirols beschäftigen und auch der Jugend den Geist Tirols erlebbar machen“, so der Redner Hermann Gahr. „Kritiker behaupten, das Gedenkjahr werde ein Schützenjahr, aber das stimmt nicht. Es bewegt sich Gewaltiges, auch im kulturellen und sozialen Bereich, und wir alle sind gefordert, denn es werden hohe Erwartungen gesetzt in das Jahr 2009.“

Nach einer Ehrensalue der Schützenkompanie Schlanders gedachte man beim Kriegerdenkmal der Freiheitskämpfer und der Gefallenen beider Weltkriege mit dem Lied „vom guten Kameraden“ und der traditionellen Kranzniederlegung.

(ir)



„Ich hatte einen Kameraden“ spielte eine Abordnung der Bürgerkapelle Schlanders, aufmerksame Zuhörer waren (von links) Noch-SVP-Ortsobmann Erwin Dilitz, Bürgermeister Johann Wallnöfer, dahinter verdeckt Karl Thomann, Senator Manfred Pinzger, Abgeordneter Hermann Gahr, Walter Gurschler, Heinrich Fliri und Altsenator Armin Pinggera

BÜRGERKAPELLE SCHLANDERS

Junge Komponisten aus dem historischen Gesamttirol Festkonzert am Sonntag, dem 8. März 2009, um 19.00 Uhr

Auch das Festkonzert der Bürgerkapelle Schlanders steht dieses Jahr ganz im Zeichen des Gedenkjahres 2009.

Die Bürgerkapelle Schlanders wollte sich anlässlich dieses geschichtsträchtigen Jubiläums nicht die Chance entgehen lassen, sich beim traditionellen Frühjahrskonzert einmal intensiver, ja sogar ausschließlich mit Tiroler Musik auseinanderzusetzen. Der eine oder andere runzelt die Stirn? Ausschließlich Tiroler Musik? Dies klingt in der Tat im ersten Moment sehr gewagt, birgt Risiken in sich, bedeutet eine große Selbsteinschränkung, die doch auf Kosten des musikalischen Inhaltes, der Abwechslung, der Dramaturgie oder des Unterhaltungswertes eines Konzertes gehen muss!? Langweilig? Gar altmodisch? Weit gefehlt, warten Sie es ab!

Es geht 2009 um drei zentrale Fragen unserer Gesellschaft: Woher kommen wir? Wo stehen wir? Und wohin gehen wir?

Wir haben uns diese Fragen unter dem musikalischen Aspekt gestellt und uns - entsprechend dem Motto des Gedenkjahres „Geschichte trifft Zukunft“ - auf die Gegenwart konzentriert, denn im Jetzt trifft die Geschichte auf die Zukunft. Und aus diesem einzigartigen Programm lassen sich nicht wenige inter-



essante Ausblicke auf die musikalische Zukunft Tirols richten. Die musikalische Vergangenheit Tirols ist uns und gewiss auch unseren zahlreichen Zuhörern nicht fremd; zudem präsentieren heuer viele Tiroler Musikkapellen fortwährend die großen Klassiker der sogenannten Tiroler Schule (Sepp Thaler, Sepp Tanzer und Josef Eduard Ploner).

Die Bürgerkapelle Schlanders - immer bestrebt ihrem Publikum etwas Besonderes zu bieten - wollte daher einen anderen Blickwinkel aufzeigen: Kapellmeister Georg Horrer hat den Fokus auf die vielfach unbekannteren, zeitgenössischen, jungen Komponisten aus dem historischen Gesamttirol gelegt, mit der Absicht, diesen jungen Komponisten eine Chance zu geben, diese talentierten Blasmusikkomponisten zu fördern und somit in diesem Gedenkjahr unser Festkonzert als ein zeitgemäßes Kulturprojekt ganz im Sinne der kulturellen Zusammenarbeit innerhalb der Europaregion Tirol 2009 anzulegen.

Das Programm stellt eine musikalische Standortbestimmung der Blasmusik Tirols im Jahre 2009 dar, mit Musik von vielfach hoher Qualität, die verwurzelt und dennoch tolerant und weltopen ist, die sich den modernen Entwicklungen, den Neuerungen



und dem Zeitgeist gewiss nicht verschließt, im Gegenteil, Musik, die diesen Zeitgeist mitprägt!

Die Bürgerkapelle Schlanders lädt alle Freunde und Musikinteressierten zu ihrem Festkonzert 2009 am Sonntag, dem 8. März 2009, um 19.00 Uhr im Sparkassesaal des Kulturhauses „Karl Schönherr“ herzlichst ein.

Es erwartet Sie Tiroler Musik, die beeindrucken, mitreißen, ja überwältigen kann!

(dp)

DAS GEWAND UNSERER VORFAHREN

Erhebung und fotografische Dokumentation alter Trachten im Vinschgau

Organisiert von der Bäuerinnenorganisation Vinschgau, der Arbeitsgruppe Lebendige Tracht Südtirol, Herrn Hubert Kuppelwieser (Initiator), Frau Verena Platzer (Trachtenschneiderin).

Unser Ziel:

Erforschung und Einsicht in die Entwicklung und Vielfalt der Vinschger Tracht. Gesucht werden alte Werktags- und Festtagstrachten oder einzelne Trachtenteile sowie alte Fotos, Motivbilder aus der Zeit vor 1960. Die Gegenstände werden fotografisch und schriftlich festgehalten, bleiben aber in den Händen der Besitzer/In.

Folgende Personen haben sich in der Gemeinde Schlanders bereit erklärt, die Erhebungen durchzuführen. Sie stehen Ihnen gerne als Bezugsperson zur Verfügung. Sollten Sie im Besitz alter Trachtenstücke, Fotos usw. sein und sie einer Dokumentation zur Verfügung stellen, kontaktieren Sie uns bitte bis spätestens 31.03.2009: Viktoria Holzner (Tel: 0473/730580) oder Mathilde Kaserer (0473/621433).

Ein großes Vergelt's Gott allen, die damit einen wichtigen Beitrag im Jubiläumsjahr Anno 1809 - 2009 zum Erhalt und zur Pflege unseres Kulturgutes leisten.

Gerda Wellenzohn, Ortsbäuerin Schlanders

Handwerker und Junghandwerker geehrt

Zur traditionellen Jahresversammlung der Handwerker lud Günther Gemassmer, Ortsobmann im Landesverband der Handwerker (LVH), vor kurzem ein. Dabei haben die Handwerker Berufskollegen geehrt, die seit 25 und mehr Jahren einen Betrieb führen.

Gemeinsam mit Ortsobmann Gemassmer überreichte LVH-Präsident Herbert Fritz folgenden Handwerkern die Ehrenurkunde des LVH für langjährige Selbstständigkeit: Norbert Fleischmann Herbert Kofler, Elektro Wieser Richard und Andreas Zwick.

Zwei weitere Ehrungen waren der Jugend vorbehalten: Der 21-jährige Kfz-Mechaniker Roman Telser aus Schlanders erlangte die Silbermedaille bei der Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie. Bei den Fliesenlegern gewann der 18-jährige Simon

Oester, ebenfalls aus Schlanders, die Bronzemedaille.

Anlässlich der Jahresversammlung rief LVH-Präsident Herbert Fritz in Sachen Wirtschaftskrise zu Vertrauen und Optimismus auf. „Weil sich das Handwerk stark auf den Südtiroler Markt konzentriert, ist es unabhängiger von internationalen Veränderungen.“ Größte Gefahr ist für Fritz die Verunsicherung der Konsumenten. „Wenn die Aufträge sinken, haben die Betriebe weniger Einnahmen, Arbeitsplätze sind in Gefahr und sinkende Steuern bringen weniger Geld in den Landeshaushalt“, erklärte der LVH-Präsident.

Über die Projekte in der Gemeinde - Altersheim und Freibad in Schlanders - berichtete Wirtschaftsreferent Kurt Leggeri. In bestimmten Zonen in Schlanders gibt es zudem eine neue Parkplatzregelung. LVH-Bezirksbüroleiter Peter Hofer informierte die anwesenden Handwerker über die Neuerungen beim staatlichen Finanzgesetz und Arbeitsrecht und wies auf die einzelnen Absatzmöglichkeiten bei Energieparmaßnahmen hin.



Geehrt für viele Jahre Selbstständigkeit: Die Handwerker von Schlanders, umrahmt von LVH-Präsident Herbert Fritz (ganz links) und LVH-Ortsobmann Günther Gemassmer (ganz rechts)

Der pensionierte Zivildienner

Mit Greifzange, Kübel und einem Schaukelchen ausgerüstet, reinigt der 65-jährige Willi Zuegg in Schlanders 6 Stunden täglich Gehsteige und Gassen von Papier und Unrat. „Eigentlich bin ich Zivildienner, also ein Landesbediensteter“, sagt der pensionierte Maurer, der diese sinnvolle und nützliche Freizeitbeschäftigung schon seit einigen Jahren ausübt. Wenn es schneit, dann ist Willi Zuegg mit der Schneeschaufel unterwegs, um Gehwege und Parkplätze freizuschaukeln und im Herbst heißt es, Laub kehren. „In der Tiefgarage habe ich meine Werkstatt“, schmunzelt der unermüdliche Zivildienner, der sich nie für ein Schwätzchen Zeit nimmt. Etwas hat er leider festgestellt: „Weniger Dreck ist, wenn keine Schule ist.“

(ir)



Argumente „sehr fadenscheinig“

Für Sieglinde Hanny, die Vorsitzende des Seniorenrates der Gemeinde Schlanders, sind die Argumente der Verwaltung, nach denen die Citybus-Linie nach Vezzan nach nur 2 Wochen wieder gestrichen werden musste, äußerst „fadenscheinig“. Mit der Begründung einer „Unvereinbarkeit der Fahrpläne“ sei man den Weg des geringsten Widerstands gegangen, denn es dürfte in der heutigen Zeit kein Problem sein, eine diesbezügliche Berechnung zu machen, schrieb sie in einer Aussendung. Grund der großen Enttäuschung in Vezzan und im Seniorenrat sind vor allem die Ersatzbusse, die von älteren, gehbehinderten Menschen oder von Müttern mit Kinderwagen nicht ganz unproblematisch benützt werden können.



Die gesamte Maßnahme verleihe den Eindruck, als würden die Bedürfnisse der Vezzaner Bevölkerung aufs Neue ignoriert, so Sieglinde Hanny gegenüber der „Rundschau“.

Der Seniorenrat und mit ihm auch die Junge Generation unter Führung von Manuel Massl werden weiterhin entschlossen für eine akzeptable Lösung kämpfen, sagte die Vorsitzende Sieglinde Hanny abschließend.

(ir)



„Schönherr“ Kino Schlanders Märzprogramm 2009

Sonntag, 15. März 17.00 Uhr

Bolt - Ein Hund für alle Fälle

Ein warmherziges und schräges Animationsabenteuer voller Slapstick und Humor, das alle kleinen und großen Filmfans tierisch begeistern wird.

Mit den Stimmen von Christian Tramitz, Axel Stein.
USA 2008, Chris Williams, Byron Howard, 96 Min.
Animationsfilm. - Ab 6 Jahre

*in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Chancengleichheit
Schlanders zum Internationalen Tag der Frau*

Sonntag, 15. März 20.30 Uhr

IRINA PALM

In diesem Film verkörpert die britische Pop-Ikone Marianne Faithfull eine mutige Frau in den besten Jahren, die sich nicht unterkriegen lässt und sich ihren Platz in der Welt erkämpft. Eine unnachahmlich britische Mischung aus herzergreifender Tragik und erfrischender Komik.

Mit Marianne Faithfull, Miki Manojlovic, Kevin Bishop
B/DE/LX/GB/F 2007, Sam Garbarski, 103 Min.
Ab 12 Jahre

Programmänderungen vorbehalten

Erfolg für Alexander Stark

Am vergangenen 25. Jänner fand in Schöneben das 3. VSS-Riesentorlauf-Rennen statt. Dabei erreichte Alexander Stark aus Schlanders vom ASV Morter, Sektion Ski-Alpin, von 50 Teilnehmern seiner Kategorie (1998-99) den sehr guten 3. Platz. Seine guten Leistungen konnte er am 15. Februar in Trafoi beim Slalom-Rennen, wo er bei traumhaftem Wetter und frostigen Temperaturen den 1. Platz belegte, mehr als bestätigen. Sein Erfolg trug auch zur 1. Mannschaftsplatzierung des ASV-Morter bei.



Aus vergangenen Tagen



Der 1. Fastensonntag oder Kassonntag war früher der Tag, an dem die Gemeindeversammlung, die „Groaß Gmuan,“ abgehalten wurde. An diesem Tag wurden von der Dorfgemeinde die verschiedensten Beschlüsse gefasst und die Gemeindeämter bestellt. Saltner, Lehrer, Messner, Waaler und andere Ämter wurden neu vergeben. Das Amt des Gemeindekassiers war besonders unbeliebt, musste er doch die anfallenden Gemeindegeldauslagen vorstrecken und kam oft erst Jahre später wieder zu seinem Geld. Josef Stocker aus Vetzan hat 1835 beim Kreisamt in Bozen Rekurs gegen seine Wiederwahl eingelegt, weil er erst wenige Jahre zu-

vor dieses Amt bekleiden musste. Mit dem 1. Fastensonntag ist auch der Brauch des Scheibenschlagens verbunden. Dieser uralte Brauch soll den Winter vertreiben helfen. In der Zeit des Faschismus war das Scheibenschlagen verboten. Trotzdem wagten es viele junge Burschen, die Larmstangen aufzustellen und sich mit den Behörden ein Katz- und-Maus-Spiel zu liefern. Ein altes Bild zeigt eine Larmstange mit einem Hakenkreuzsymbol. In den Augen der Jugendlichen von damals ein Symbol des Widerstands gegen den italienischen Faschismus. Die Ernüchterung folgte einige Jahre später.

Raimund Rechenmacher

SCHLÖNDERSER SPORTBLÄTTL

QI GONG



Die Sektion Yoseikan Budo möchte ein Seminar anbieten, Qi Gong besser kennen zu lernen und bei eventuellem Interesse im Herbst einen Grundlehrgang anzubieten. In unserem Seminar werden wir in erster Linie Übungen aus der daoistischen und buddhistischen Schule kennen lernen und üben. Kein medizinisches Qi Gong. Wir lernen, wie wir

die Atmung, den Körper und unsere geistige Haltung in Einklang bringen können.

Bei regelmäßigem Üben regulieren diese Qi-Gong-Übungen unsere Atmung, das Nervensystem und die Stoffwechselfvorgänge in unserem Körper.

Unser Thema, „Die 7 Gesundheitsübungen“, sind sieben einfache und effiziente Qi-Gong-Übungen für alle Tage, welche aus diversen Qi-Gong-Systemen zu einer Übungssequenz zusammengetragen wurden. Auch für Anfänger geeignet.

Referent: Walter Gamper, Müstair (CH)-Lichtenberg

Ort: Trainingsraum der Sektion Yoseikan Budo

Zeit: 19.50 Uhr - ca. 21.30 Uhr
(Bitte erscheint pünktlich, da die Eingangstür abgeschlossen wird.)

Kursdaten: immer **dienstags**
10.03.09 / 17.03.09 / 24.03.09 / 31.03.09 / 07.04.09

Bekleidung: Lockere Kleidung, dicke Socken mit Gumminoppen oder leichte Hallen-Stoff-Turnschuhe

Mitzunehmen: Warme Decke, Kissen und ev. Getränke

Kosten: Euro 40,00 inkl. Kursunterlagen bei Anmeldung
Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Anmeldung: bis **07.03.2009** (begrenzte Teilnehmerzahl)
mit Angaben der persönlichen Daten und Bezahlung bei Druck & Papier H. FRITZ in Schlanders vormittags - Tel. 0473 730020



Volleyball-Heimspiele der Monate Februar und März

Samstag	07.03.	15.00 Uhr	U13 / UISP Volley
Mittwoch	11.03.	19.00 Uhr	U16 / SC Neugries
Freitag	13.03.	20.00 Uhr	1 Division / UISP Bolzano
Mittwoch	25.03.	19.00 Uhr	U16 / Neruda
Samstag	28.03.	7.30 Uhr	1. Division / SSV Brixen

Kommt in die Großraumturnhalle und feuert mit uns die jungen Spielerinnen an. Wir freuen uns auf euren Besuch!!!

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it



Fasching in Vetzan

Auch heuer wurde in Vetzan der Faschingsumzug am Un-sinnigen Donnerstag von vielen freiwilligen Helfern und Eltern organisiert.

Es ist wiederum gelungen, einen schönen Faschingsumzug, vor allem für die Kinder von Vetzan, mit anschließender „Revue“ auf die Beine zu bringen.



Bereits seit längerer Zeit wurde in Vetzan der Wunsch geäußert, einen Faschingsabend für alle Dorfbewohner zu organisieren. Nach verschiedenen Aussprachen und vielen Proben im Bürgersaal konnten am Samstag, dem 21.02.09, viele Neugierige aus Vetzan und der Umgebung den Darbietungen der verschiedenen Gruppen applaudieren. Jung und Alt boten im Bürgersaal, welcher bis auf den letzten Platz gefüllt war, ein tolles Programm an Unterhaltung. Für eventuelle medizinische Notfälle war im Eingangsbereich eine komplette Erste-Hilfe-Station samt Personal eingerichtet worden; Mit Versorgung an Flüssigkeiten hatten dort alle die Hände voll zu tun.

Vetzaner Fasnacht
*...wou niemand kimp
 und jeder lacht!*

am Faschings-
SAMSTAG
 21. Februar
 im Bürgersaal



veranstaltet von dem Verein:
 Freiwillige Feuerwehr
 Sportverein Vetzan
 Tischtennisgruppe
 FC Wellingert
 Kirchenchor
 EWW
 Senioren
 Frauenbund
 Männerbund
 Junge Generation
 Frauenturnerinnen

Einlass ab 19**
 Leckeres aus der Faschingsküche

20** buntes Allerlei

Musik: Dj Urban

EINTRITT: freiwillige Spende
 Verkleidung erwünscht

Der Reinerlös dient einem guten Zweck im Dorf.

Allen Mitwirkenden und fleißigen Helfern wird hiermit für diesen tollen Abend gedankt. Wie angekündigt, kommt der Reinerlös wohltätigen Zwecken zugute.



Auf den Spuren alter Siedlungskerne in Kortsch

Vieles blieb offen und vieles war reine Hypothese, die der Archäologe Günther Kaufmann bei einer geschichtlichen Wanderung

cherheit bei der St.-Laurentius-Kirche und den umliegenden Höfen Mairhof, Melanzhof und Kazische Behausung gelegen hat. Bei St. Laurentius

Ein wichtiger Siedlungskern im Mitterdorf war die St.-Johannes-Kirche. Dort dürfte bereits im 8./9. Jh., also in karolingischer Zeit, eine Kirche gestanden haben, denn die Flechtwerkfragmente aus Marmor, die als Einfassung des Tabernakels dienen, stammen aus dieser Zeit.

Der Archäologe Günther Kaufmann kann sich gut vorstellen,

dass bereits im 7. Jahrhundert in Schlanders und Kortsch eine Seelsorgestruktur aufgebaut worden ist. Dabei wäre die Hauptkirche Maria geweiht (Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Schlanders), die Taufkirche Johannes Baptiste (Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Kortsch) und eine dritte Kirche könnte einem Märtyrer oder Apostel geweiht gewesen



Die Flechtwerkfragmente aus Marmor beim Tabernakel zeugen von einer Vorgängerkirche in karolingischer Zeit. Links Johann Thomann, Bildungsausschuss Kortsch, rechts Referent Günther Kaufmann

durch Kortsch aufstellen konnte. Zahlreiche Interessierte aus Kortsch und Umgebung, aber auch aus dem übrigen Teil des Landes, nahmen an der vom Archäologiemuseum Bozen und dem Bildungsausschuss Schlanders und Kortsch organisierten Führung zu den ältesten Siedlungskernen in Kortsch teil. Eines ist klar: In Kortsch konnten die Archäologen gut rekonstruieren, wie sich das Dorf ab dem Frühmittelalter entwickelt hat.

In der Einleitung ging Günther Kaufmann kurz auf die Grundherrschaftsverhältnisse des frühzeitlichen Kortsch (damals „curtis“ = die Höfe) ein. Besonders interessant für die Ortskundigen waren dabei die Erläuterungen zu den Altackerarealen in Kortsch. Wohl kaum jemand wusste, dass die „Wöschg“-Äcker einst zum Besitz des Bischofs (vescovo) gehörten.

Drei wichtige Siedlungskerne dürften sich in Kortsch gebildet haben, wobei der älteste mit Si-

konnte in Grabungen durch das Landesdenkmalamt die Kontinuität einer alten Siedlung festgestellt werden.

Im Unterdorf, um den Gasshof, haben die Tiroler im 12. Jahrhundert die Siedlung weiterentwickelt.



In der Gegend um das „Schwaltn Platzl“, zwischen Fontanätschhof (beim Morterer) und dem Widenhof (beim Niederholzer) wird die Julionskapelle vermutet



Der älteste Siedlungskern in Kortsch liegt bei der St.-Laurentius-Kirche

sein. Hier kann sich Kaufmann die St.-Laurentius-Kirche oder die St.-Julians-Kapelle (oder Julion) vorstellen, die bis zum 15. Jahrhundert zwischen dem Fontanätschhof (beim Morterer) und dem Widenhof (beim Niederholzer) gestanden sein soll. Inwieweit im Oberdorf der Gungghof und der Fontanätschhof (auch Stainwandbehausung) auch zu den ältesten Siedlungskernen von Kortsch gehört haben, blieb unklar. Ebenso unklar blieb, ob in den „Maueräckern“ tatsächlich eine Valentinskirche gestanden hat; Ruinen älterer Baustrukturen weisen jedenfalls auf ein frühzeitliches Bauwerk, möglicherweise ein Hospiz hin.

Wetterkapriolen verändern Feuerwehreinsätze

Zunehmende Unwetter, heftige Niederschläge und starke Winde stellen auch für die Freiwillige Feuerwehr eine neue Herausforderung dar. Daher werde eine verstärkte Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung, Forstbehörde, dem Amt für Wildbachverbauung und mit allen Rettungsorganisationen erforderlich, sagte der Kortscher Feuerwehrkommandant Rudi Lechthaler auf der diesjährigen FF-Vollversammlung in Kortsch.



Von links: Martin Greis, Johann Thoman, Bezirkspräsidentstellvertreter Karl Luggin, Martin Raich und Rudi Lechthaler

Bis auf einen kleinen Brandfall sei die Kortscher Wehr im vergangenen Jahr zu sechs wetterbedingten und zu mehreren technischen Einsätzen gerufen worden. Man erinnere sich an die umgebrochenen Telefonmasten aufgrund des starken Oberwinds, an die starken Schneefälle im Dezember, die in Brugg



Tiefster Winter und Stromausfall bei den Brugger Höfen

einen Stromausfall verursachten oder an die Vermurung der Wasserfassung beim Allitzbach. Insgesamt haben die Kortscher Wehrleute bei diesen Einsätzen an die 500 Stunden freiwilligen Dienst geleistet!

Am meisten Zeit jedoch nehmen die wöchentlichen Übungen sowie die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmänner ein: 1377 Stunden wurden in 19 Hauptübungen investiert;



Gefahrenübung auf den Kortscher Wiesen: „Mit gefährlichen Stoffen kontaminierte Atemschutzträger in der Dekontaminationswanne“

14 Mann der FF Kortsch besuchten Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule oder sonstige Fortbildungsseminare.

Den kirchlichen Höhepunkt des vergangenen Jahres bildete neben der traditionellen Florianifeier die Segnung des neuen Mannschaftsfahrzeuges, dessen Patenschaft Emma Reich übernommen hatte. Am Abend zuvor hatte das inzwischen traditionelle Tankerziehen stattgefunden, an dem 14 Gruppen teilgenommen haben. Bei der Vollversammlung Anfang Februar wurden vier langjährige Mitglieder der FF-Kortsch geehrt, darunter auch Kommandant Rudi Lechthaler für 25 Jahre und sein Stellvertreter Martin Greis für 15 Jahre Mitgliedschaft. Weiters wurden die Feuerwehrmänner Johann Thomann für 25 Jahre und Martin Raich für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

(ir)

MIT UNS WÄCHST QUALITÄT

Noch verfügbar an erster Qualität
1 jährig- und/oder Knip:

Golden Del. Klon B Lb[®],
Golden Del. Reinders[®],
Gala Galaxy[®],
Morren's Jonagored[®],
Braeburn Maririred Aporo[®]Ligonniere,
Staymanred Terlan Lb[®]
und andere.

huber
BAUMSCHULE • VIVAIO

Hauptstraße 44 • I-39018 Terlan (BZ) • Italy
Tel. 0471 257030 • Fax 0471 257722
www.huber-baum.it • info@huber-baum.it



...genießen Sie
Qualität



METZGEREI • FEINKOST

Schländers - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Göflanerstraße

Großes
Käse-
sortiment!

Relazione annuale della biblioteca di Silandro

Dalle ultime statistiche della biblioteca di Silandro del 2008 si rileva la grande soddisfazione dei collaboratori per quanto riguarda l'incremento del patrimonio librario del 2008, ma soprattutto per l'aumento del numero dei prestiti nonostante il grande disagio causato dai lavori del teleriscaldamento. La biblioteca, che ha la sua sede nel bellissimo castello di Silandro risalente al 1200, è Centro di sistema delle biblioteche venostane. Attualmente dispone di oltre 23.482 libri, 489 audiocassette, 1.435 CD, 242 CD-ROMs, 417 Video, 98 giochi e 1.188 DVD. I lettori hanno a disposizione ben 128 riviste. Viene offerta anche la possibilità del prestito a distanza gratuito dalle biblioteche: provinciale, Universitaria di Bolzano, EURAC e dall'ufficio per i media audiovisivi: Nello scorso anno sono stati acquistati 1.319 libri e 684 media audiovisivi: I libri eliminati perchè obsoleti o

riguarda i video in tutto sono 417, in tedesco 214, in italiano 181 in altre lingue 22. Nella filiale di Corces se ne possono prendere in prestito 43. I titoli delle riviste a disposizione sono 128 di cui 114 in tedesco e 14 in italiano. Da questa statistica si può evincere che il patrimonio della biblioteca in lingua italiana mette a disposizione un buon numero di libri e media in tutto 4.292. La composizione del patrimonio vede al primo posto i romanzi in tutto 7.191 di cui 5.519 in tedesco, 1.450 in italiano e in altre lingue 222, in archivio sono depositati 1.582 titoli. Nella filiale di Corces i romanzi a disposizione sono 1.168. Su 1.334 libri per ragazzi 1.070 sono in tedesco, 260 in italiano, 4 in altre lingue e 166 in archivio. A Corces se ne possono trovare 406. Albi illustrati 1.073 in tedesco, 237 in italiano, 6 in altre lingue e 59 in archivio. A Corces 386. Per la categoria Primi lettori, titoli dedicati ai più piccoli in tutto sono a disposizione 983 libri di cui 655 in tedesco, 325 in italiano, 3 in altre lingue, 94 in archivio e a Corces 479. Libri per bambini 909 di cui 804 in tedesco, 102 in italiano, 3 in altre lingue, 146 in archivio: A Corces 125. Il numero più numeroso di libri si trova nella voce saggistica, infatti sono ben 10.167 di cui 9.020 in tedesco, 1.013 in italiano 134 in altre lingue, in archivio se ne possono trovare 2.142 e nella filiale di Corces 744. Per quanto riguarda la saggistica per bambini i titoli presenti sono 1.582 di cui 1.229 in tedesco, 341 in italiano, in altre lingue 12 in archivio 5 e in filiale 225. Il movimento dei prestiti a Silandro per quanto riguarda i libri è stato di 40.312 titoli, alla biblioteca Tessmann di Bolzano sono stati richiesti 1.582 libri e

all'università di Bolzano 1.160. Nella filiale di Corces il movimento di prestito si è avuto con 3.697 libri. In tutto nel 2008 sono stati dati in prestito 46.751 titoli. Per quanto riguarda CD, CDROM, DVD, audiolibri, carte, audiocassette, giochi, Video, riviste il prestito a Silandro è stato in totale di 25.796, quello della Tessmann 51. E della filiale di Corces 568 per un totale complessivo di 26.415 unità. Tra i servizi offerti dalla biblioteca quello di internet è stato molto richiesto infatti è stato utilizzato per 2.500 ore per lo più dai turisti. La struttura degli utenti vede il 60% di Silandro e il restante 40% da fuori. Lo scorso anno sono stati 2.580 i lettori che hanno usufruito del servizio bibliotecario almeno una volta. 1.520 provenivano dal comune di Silandro e 1.060 da altri comuni della valle. Se si osserva la struttura dei lettori si nota subito che sono in vantaggio le donne con un 70%. L'età dei lettori vede al primo posto i bambini e i ragazzi della scuola dell'obbligo. La biblioteca viene frequentata molto anche dalla fascia di età che va dai 31 ai 45 anni. Sono molti gli anziani che si avvalgono di questo servizio, 112 di loro hanno superato i 60 anni. Nel 2008 si sono avute molte manifestazioni, tutte di

rotti sono stati 1.516 e i media 273. Inoltre circa 3.500 titoli sono stati eliminati dal patrimonio attivo e inseriti in quello archivistico. I libri non trovandosi più nelle aree di libero accesso si possono visionare ed ottenerne il prestito solo su richiesta. La rielaborazione del patrimonio sulle basi del nuovo sistema bibliotecario è stata conclusa, dopo un lavoro non indifferente, durante la scorsa estate. Attualmente, dunque sugli scaffali si possono trovare 19.368 libri in lingua tedesca, 3.728 titoli in lingua italiana e 389 in altre lingue per un totale di 23.482 libri. Nella filiale di Corces i libri a disposizione sono 3.743. Per quanto riguarda i CD 386 sono in lingua tedesca, 85 in italiano e in altre lingue principalmente in inglese 975, in tutto 1.446. Per quanto riguarda i CDROM se ne possono trovare 172 in tedesco, 15 in italiano e sotto la voce altro 55 per un totale di 242. I DVD a disposizione sono 1.188 di cui 880 in tedesco, 253 in italiano, in altre lingue 55. Gli audiolibri sono 636 divisi in 612 in tedesco, 5 in italiano e 19 in altre lingue. Carte: 29 sono in tedesco, 8 in italiano in tutto 37. Audiocassette in totale sono 489. In tedesco se ne trovano 443, in italiano 17, in altre lingue 29. I giochi sono 98. Per quanto



rotti sono stati 1.516 e i media 273. Inoltre circa 3.500 titoli sono stati eliminati dal patrimonio attivo e inseriti in quello archivistico. I libri non trovandosi più nelle aree di libero accesso si possono visionare ed ottenerne il prestito solo su richiesta. La rielaborazione del patrimonio sulle basi del nuovo sistema bibliotecario è stata conclusa, dopo un lavoro non indifferente, durante la scorsa estate. Attualmente, dunque sugli scaffali si possono trovare 19.368 libri in lingua tedesca, 3.728 titoli in lingua italiana e 389 in altre lingue per un totale di 23.482 libri. Nella filiale di Corces i libri a disposizione sono 3.743. Per quanto riguarda i CD 386 sono in lingua tedesca, 85 in italiano e in altre lingue principalmente in inglese 975, in tutto 1.446. Per quanto riguarda i CDROM se ne possono trovare 172 in tedesco, 15 in italiano e sotto la voce altro 55 per un totale di 242. I DVD a disposizione sono 1.188 di cui 880 in tedesco, 253 in italiano, in altre lingue 55. Gli audiolibri sono 636 divisi in 612 in tedesco, 5 in italiano e 19 in altre lingue. Carte: 29 sono in tedesco, 8 in italiano in tutto 37. Audiocassette in totale sono 489. In tedesco se ne trovano 443, in italiano 17, in altre lingue 29. I giochi sono 98. Per quanto

ottima qualità: concerti, mostre d'arte, letture degli autori che si sono susseguite durante tutto l'anno. Richiamando sempre un pubblico interessato, infatti sono state più di 2.000 persone che hanno partecipato alle circa 40 manifestazioni promosse dalla biblioteca. Si sono avute anche visite importanti e di rilievo tra le quali la dott. Claudia Schmidt, ministro della pubblica istruzione e cultura austriaca, gli assessori Sabina Kasslatner-Mur, Otto Sauer e il dott. Marian Cescutti. Per poter realizzare il programma di manifestazioni specialmente quelle estive, la biblioteca è stata sponsorizzata dalla Cassa Rurale di Silandro. La biblioteca possiede anche un archivio fotografico con 23.241 foto sulla storia locale in formato digitale. Una parte di queste sono state stampate su carta fotografica e inserite negli album. Attualmente sono state catalogate circa 3.000 fotografie e possono essere ricercate con il programma „Augias Archiv”.

Sono stati aggiunti molti negativi su vetro degli anni '40 e '50 dello studio fotografico Grablechner che 20 anni fa il signor Karl Alber ha salvato dai rifiuti. La digitalizzazione di queste foto è stata completata, durante la scorsa estate dal tirocinante Rudi Calzà. Nella biblioteca si può consultare anche l'archivio giudiziario Glorenza/Silandro: Hanno collaborato per rendere sempre più funzionale ed ottimo il servizio e per questo meritano un sentito ringraziamento: il direttore dott. Raimund Rechenmacher e le sue collaboratrici, gli aiutanti volontari della Banca del Tempo con la presidentessa Katja Kostner, l'agenzia per l'educazione permanente con la professoressa Christine Holzer, la signora Susanne Resch Vilardo per le recensioni dei libri e il signor Sebastian Felderer per la consulenza di filatelia: Un grazie all'amministrazione comunale con l'assessore alla cultura Monika Holzner, al consiglio provinciale e alla Cassa Rurale di Silandro. Per maggiori informazioni e per essere al corrente degli ultimi acquisti si può visitare il sito www.schlandersburg.it.

dg

Assemblea dei cittadini

**Martedì, 10 marzo 2009
alle ore 20.00
presso la Casa della Cultura
„Karl Schönherr”, Silandro**

- Ristrutturazione della Casa di Riposo "St. Nikolaus von der Flüe"
- Vecchie e nuove idee
- Parola ai cittadini

TERMINE PER IL PROSSIMO NUMERO: 21/03/2009



**Per la Sua bellezza
e il Suo benessere**

Silandro - P.zza Principale 94
Tel. 0473 730 026

La classe

Nell'ambito del programma primaverile 2009 del cineforum di Silandro mercoledì 18 marzo alle ore 20.00 presso il teatro „Schönherr” verrà proiettato il film „LA CLASSE”. Prezioso diario di un viaggio, dal sapore documentaristico, attraverso un anno scolastico. Il lungometraggio di origine francese è stato girato nel 2008 dal regista Laurent Cantet. Il film drammatico narra le vicende di un professore francese in una scuola parigina e affronta il non semplice rapporto tra professore e studenti. Si evidenzia infatti senza enfasi e retorica quanto il ruolo dell'insegnante come quello dello studente siano oggi sempre più complessi.

dg

I clown alla scuola „Il grillo parlante”

Durante il periodo di Carnevale i bambini della scuola materna „Il grillo parlante” sono rimasti davvero sorpresi e molto stupiti per la visita inattesa di due Clown. Vestiti di tutto punto con parrucche colorate, nasone rosso, mega occhiali, borsa e una lunga palandrana con tasche enormi i graditissimi ospiti si sono presentati a scuola con il loro passo ondeggiante, senza dire una parola, hanno saputo mimare con moltissima bravura alcune scenette davvero divertenti mandando in visibilio i bambini che hanno seguito lo spettacolo con attenzione ridendo ed intervenendo direttamente agli scherzi dei due pagliacci. Come per magia sono comparse le bolle di sapone, il giornale strappato da un clown e poi riaggiustato non si sa come dall'amico. E ancora gli spazzolini da denti giganti e il lungo cordone con i fazzoletti colorati che finisce con attaccato un paio di mutandoni. E poi le spinte amichevoli tra i due clown, salti e corse ed infine da due grandi sacchi i pagliacci hanno tirato fuori tanti palloncini colorati a forma di animali e fiori che hanno regalato ai bambini e poi per ricordo la classica fotografia di gruppo. Una bella mattinata, davvero trascorsa in allegria tra lo stupore genuino dei piccoli. Il tutto lo si deve ai genitori che ancora una volta hanno collaborato con entusiasmo ed impegno alla vita della scuola.

dg



Wohnen wie angegossen.



Werbemittellung

Mit dem Raiffeisen-Wohnpaket.

Ich weiß, was zu mir passt. Das gilt auch für meinen Finanzierungsplan. Den und die richtigen Tipps und Informationen habe ich von meinem Raiffeisen-Wohnbauberater. Für mich die perfekte Adresse.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank